



**AMA**  
**AgrarMarkt Austria**

Dresdner Straße 70, 1200 Wien

K-Ö  
Gemäß des § 3 Abs. 1 Z 1 des AMA-Gesetzes 1992 (BGBl. Nr. 376/1992 i. d. g. F.)  
Quality Austria - Zertifiziertes Qualitätsmanagement-System nach ÖNORM EN ISO 9001 REG. Nr. 01537/0  
CIS - Zertifiziertes Informationssicherheits-Managementsystem nach ISO/IEC 27001 REG Nr. 35/0

[www.ama.at](http://www.ama.at)



# Marktbericht

EIER UND GEFLÜGEL | Juli 2015

1. AUSGABE 2015

Marktübersicht

Preisbericht Österreich

Markt Österreich

Markt und Preise international

## **I N H A L T**

<b>I</b>	<b>Marktübersicht</b>	<b>3</b>
<b>II</b>	<b>Eier – Preisbericht Österreich</b>	<b>5</b>
	A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise	5
<b>III</b>	<b>Geflügel – Preisbericht Österreich</b>	<b>6</b>
	B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise	6
<b>IV</b>	<b>Geflügel – Markt Österreich</b>	<b>7</b>
	C) Geflügelschlachtungen	7
	D) Bruteinlagen und Kückenschlupf	7
	F) Marktpreise für Futtermittelmischungen	8
<b>V</b>	<b>Grafiken, Markt &amp; Preise International</b>	<b>8</b>
	G) EU: Hähnchenproduktion	8
	H) EU: Geflügelpreise– Vergleich Österreich/EU	9
	I) Europäische Union: Eierpreise	10
	J) Europäische Union: Geflügelpreise	11
	K) Repräsentative Einfuhrpreise	12

## I MARKTÜBERSICHT

### Nachfrage nach Eiern sommerlich ruhig

Durch die Urlaubszeit ist die Nachfrage nach Frischeiern eher ruhig. Jedes Jahr in den Sommermonaten ist dieses Szenario zu beobachten, vor allem in den Städten sinkt die Nachfrage deutlich. Zusätzlich bremsen die hohen Temperaturen der letzten Wochen die Nachfrage. Die Eier verarbeitende Industrie hingegen meldet vermehrtes Interesse und ist bereits auf der Suche nach Ware. Am Beginn des Berichtsmonats kam es zu Überhängen bei schwerer Ware in der Boden- und Freilandhaltung. Bei Eiern aus Biofreilandhaltung hielten sich Angebot und Nachfrage die Waage. Im Moment verschiebt sich das Angebot von schwerer zu leichter Ware. Grund dafür sind die nun häufigeren Umstellungen womit mehr junge Hennen in Produktion gehen. Durch den Ausbruch der Vogelgrippe fehlen in den vereinigten Staaten von Amerika nun knapp 40 Millionen Legehennen, das sind in etwa neun Prozent des Bestandes. Mit einer Erholung des amerikanischen Eiermarktes wird erst im vierten Quartal des heurigen Jahres gerechnet. Beziehungsweise lt. aktuellen Schätzungen wird es bis zu einem Jahr dauern um das ursprüngliche Produktionsniveau wieder herstellen zu können. Diese Tatsache wirkt sich positiv auf den Eipulvermarkt aus. Daher wird die Möglichkeit in die USA zu exportieren, mittelfristig trotz spezieller Veterinär- und Hygieneauflagen noch immer optimistisch eingeschätzt. Die Exportmöglichkeiten – insbesondere für Eipulver – sind allerdings durch die Produktionskapazitäten begrenzt.

### Österreichisches Truthahnfleisch bleibt Mangelware

Die Auswirkungen der drastischen Reduktionen der Einstellmengen zeigen sich nun auch am Markt. Laut ZAG (Zentrale Arbeitsgemeinschaft der österreichischen Geflügelwirtschaft) ist in immer mehr Geschäften Truthahnfleisch aus heimischer Produktion Mangelware. Zu dieser Tatsache trug unter anderem die strengsten Tierschutzbestimmungen EU weit bei. Aber auch die umfangreichen Gesundheitsprogramme haben ihren Preis. Mit günstigen Verbraucherpreisen kann bei heimischem Truthahnfleisch nicht gedient werden. In einigen anderen Ländern kommt es ebenfalls zu Verknappungen und somit kann die fehlende Inlandware nur bedingt durch Importe abgedeckt werden. Für den Konsumenten gibt es derzeit noch keine preislichen Differenzierungen zwischen heimischer und importierter Ware. Die Lebendpreise haben sich stabilisiert und bei den Futterpreisen scheint es auch keinen Anlass zu großen Veränderungen zu geben.

### Produktionssteigerungen bei Masthühnern

Im ersten Quartal 2015 konnte ein Zuwachs bei den Schlachtungen (+8,32 %) verzeichnet werden. Durch fehlende Stallbauten wurde der Einstellrhythmus optimiert, um eben die vorhandenen Stallungen bestmöglich nutzen zu können. Auch im Bereich der Biohühnermast gibt es Produktionssteigerungen. In Deutschland haben sich die Bruttomargen der Mäster weiter verschlechtert. Auch in Österreich bleibt die Situation angespannt. Permanente Kostensteigerungen (auch aufgrund zahlreicher Kontrollen) drücken auf die Margen. Da es seit 15 Jahren (außer bei leichter Ware) keine Preisverbesserungen gab, werden Forderungen nach Korrekturen immer lauter. Ab 2016 werden die männlichen Küken der Biolegehennen aufgezogen. Mit 3 kg Futter sollen diese Tiere nach 9-10 Wochen 1 kg Lebendgewicht erreichen. Eine Konkurrenz zur Geflügelpreisproduktion stellen diese Tiere nicht dar.

Quelle: GGÖ

## **Mäßiger Absatz in den ersten Sommerwochen**

Die triste Wetterlage im Mai und Anfang Juni spiegelt sich 1:1 auf der Absatzseite wieder. Vor allem die verlängerten Wochenenden in diesem Zeitraum fielen wettertechnisch ins Wasser. Daher waren gewürzte Teile nicht unbedingt der Absatzrenner. Generell jedoch entwickelt sich der Trend in Richtung Geflügelteile. Somit werden die Geflügelteile je nach Wetterlage entweder „natur oder gewürzt“ angeboten. Der Konsument entscheidet nun somit meist schon beim Kauf ob am Grill oder in der Küche gekocht wird. Die sommerlichen Temperaturen, sowie diverse Aktionen werden den Markt in den nächsten Wochen stark ankurbeln.

## **Produktionssteigerung auch in Russland**

In Russland ist die Erzeugung von Fleisch im ersten Halbjahr 2015 gewachsen. Laut Rosstat – Föderale Statistische Dienst Russlands – stieg die Geflügelfleischproduktion um 8,6 % auf 2,85 Mio. t gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres. In den gemeinschaftlich geführten Landwirtschaftsbetrieben wurden dabei 2,68 Mio. t Geflügelfleisch produziert. Dies war um 9 % mehr als im Vorjahresvergleich. Auch bei den Eiern konnte ein Produktionsplus erzielt werden. Der Ausstoß von Eiern betrug 21,2 Milliarden Stück also ein Plus von 2,2 %. Der Geflügelbestand wurde um 4,4 % auf 561,3 Mio. Stück aufgestockt.

## **Vogelgrippe in Großbritannien**

In der englischen Grafschaft Lancashire wurde in einem Legehennenbetrieb der Subtyp H7N7 nachgewiesen. Es wurde eine 3 km Schutzzone und eine 10 km Überwachungszone eingerichtet. Die 170.000 Legehennen - davon 120.000 in Bodenhaltung und 50.000 in Freilandhaltung - auf der Farm wurden vorsorglich getötet. Das nordirische Landwirtschaftsministerium reagierte prompt mit einem Einfuhrverbot für Geflügelfleisch und Eiern aus Großbritannien. Das Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen (BLV) in der Schweiz untersagt ebenfalls die Einfuhr von nicht wärmebehandeltem Geflügelfleisch und nicht wärmebehandelten Konsumeiern, sowie die Einfuhr von lebendem Geflügel, Junglegehennen, Eintagsküken und Bruteier aus jener Gegend.

Das Vereinigte Königreich ist laut dem Statistikamt der Europäischen Union der zweitgrößte Produzent von Geflügelfleisch in der EU. Im Jahr 2014 exportierte das Vereinigte Königreich 348.000 t frisches und gefrorenes Geflügelfleisch. Von dieser Menge wurden 241.000 t in andere EU-Mitgliedstaaten geliefert, wobei die Niederlande und Irland die wichtigsten Kunden waren.

## **Bis 2017 - Stopp von Kükentötung**

Der deutsche Agrarminister Christian Schmidt stellt noch einmal 1,2 Millionen Euro Fördergelder zur Verfügung um dem Töten von männlichen Küken ein Ende zu bereiten. Jedes Jahr werden in Deutschland etwa 45 Millionen männliche Küken nach dem Ausbrüten getötet, weil diese für die Eierproduktion nicht benötigt werden. Nun wird an einer Lasertechnologie gearbeitet, welche ein kleines Loch in das drei Tage alte bebrütete Ei fräst und dann mit einer „Nah-Infrarot-Raman-Spektroskopie“ das Geschlecht des Embryos bestimmt. Anschließend muss das Ei wieder verklebt werden. Anstatt der lebenden Küken werden somit die befruchteten Eier aussortiert. Das Ganze soll bis zum Jahr 2017 in der Praxis einsetzbar sein. Tierschützern jedoch gehen diese Pläne nicht weit genug. Sie fordern die Züchtung von Zweinutzungshühnern, die als Eier- und Fleischproduzenten eingesetzt werden können.

## II EIER – PREISBERICHT ÖSTERREICH

### A) Monatliche Entwicklung der Packstellenabgabepreise

in EUR/100 Stück

BODENHALTUNG konventionell													
Gewichtskl.		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2013	14,68	14,69	14,66	14,66	13,77	13,49	12,80	12,65	13,05	13,17	13,30	13,41
	2014	14,17	14,13	14,16	14,21	13,81	13,86	13,83	13,78	13,77	13,81	13,37	13,37
	<b>2015</b>	<b>13,38</b>	<b>13,36</b>	<b>13,35</b>	<b>13,23</b>	<b>12,42</b>	<b>12,44</b>	<b>12,35</b>					
L	2013	11,97	12,00	12,00	11,97	11,47	11,31	10,74	10,73	11,15	11,24	11,40	11,50
	2014	11,71	11,78	11,63	11,60	11,27	11,25	11,32	11,39	11,31	11,32	10,96	10,99
	<b>2015</b>	<b>10,94</b>	<b>11,01</b>	<b>11,01</b>	<b>10,90</b>	<b>10,70</b>	<b>10,74</b>	<b>10,73</b>					
M	2013	9,76	10,11	10,35	10,24	9,20	8,91	8,23	8,10	8,34	8,46	8,55	8,86
	2014	10,39	10,45	10,49	10,52	10,04	9,96	9,91	9,94	9,92	9,91	9,58	9,59
	<b>2015</b>	<b>9,59</b>	<b>9,57</b>	<b>9,62</b>	<b>9,46</b>	<b>8,92</b>	<b>8,91</b>	<b>8,88</b>					
S	2013	8,05	8,09	8,08	8,11	7,89	7,82	7,37	7,25	7,06	7,20	7,34	7,91
	2014	7,86	8,17	8,11	7,98	7,54	7,57	7,57	7,63	7,69	7,71	7,42	7,55
	<b>2015</b>	<b>7,63</b>	<b>7,58</b>	<b>7,57</b>	<b>7,80</b>	<b>7,95</b>	<b>7,25</b>	<b>7,17</b>					

Quelle: AMA

FREILAND													
Gewichtskl.		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
XL	2013	15,94	16,16	16,31	16,38	15,39	15,13	14,58	14,33	14,73	14,92	15,46	15,65
	2014	15,97	16,25	16,23	16,42	16,07	16,16	16,25	16,50	16,32	16,28	15,89	15,97
	<b>2015</b>	<b>15,97</b>	<b>15,77</b>	<b>15,67</b>	<b>15,87</b>	<b>15,65</b>	<b>15,42</b>	<b>15,28</b>					
L	2013	15,52	15,64	15,51	15,51	14,79	14,77	14,05	13,91	14,02	14,19	14,45	14,50
	2014	15,40	15,25	15,33	15,39	15,07	15,11	15,23	15,23	15,11	15,16	14,87	14,84
	<b>2015</b>	<b>14,90</b>	<b>14,69</b>	<b>14,94</b>	<b>14,49</b>	<b>14,68</b>	<b>14,32</b>	<b>14,15</b>					
M	2013	13,28	13,80	14,04	13,32	12,82	12,52	11,87	12,57	11,90	11,80	12,10	12,21
	2014	13,63	13,58	13,90	13,99	13,43	13,20	12,83	12,81	13,29	12,91	12,75	12,79
	<b>2015</b>	<b>12,75</b>	<b>12,65</b>	<b>12,88</b>	<b>12,53</b>	<b>12,32</b>	<b>12,13</b>	<b>11,69</b>					
S	2013	11,30	11,85	12,30	12,66	12,47	12,03	11,94	11,48	11,35	11,63	11,38	12,24
	2014	11,00	13,04	12,46	11,60	11,86	10,63	10,61	11,18	11,18	9,66	10,91	11,82
	<b>2015</b>	<b>12,50</b>	<b>12,60</b>	<b>11,71</b>	<b>12,11</b>	<b>6,36</b>	<b>8,69</b>	<b>9,66</b>					

Quelle: AMA

FREILAND bio													
Gewichtskl.		Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
<b>XL</b>	2013	20,43	20,33	20,59	20,70	20,79	20,61	20,68	20,64	20,42	20,47	20,46	20,47
	2014	20,35	20,34	20,22	20,46	20,51	20,46	20,40	20,56	20,43	20,30	20,29	20,30
	<b>2015</b>	<b>20,27</b>	<b>20,24</b>	<b>20,24</b>	<b>20,29</b>	<b>20,33</b>	<b>20,36</b>	<b>20,50</b>					
<b>L</b>	2013	20,22	20,22	20,32	20,30	20,28	20,26	20,22	20,28	20,21	20,23	20,23	20,28
	2014	20,19	20,29	20,21	20,31	20,35	20,45	20,40	20,31	20,28	20,30	20,32	20,39
	<b>2015</b>	<b>20,48</b>	<b>20,37</b>	<b>20,32</b>	<b>20,29</b>	<b>20,38</b>	<b>20,39</b>	<b>20,41</b>					
<b>M</b>	2013	19,28	19,37	19,50	19,32	19,29	19,27	19,03	19,00	19,04	19,20	19,31	19,40
	2014	19,40	19,29	19,31	19,49	19,46	19,40	19,02	19,05	19,10	19,42	19,56	19,63
	<b>2015</b>	<b>19,64</b>	<b>19,49</b>	<b>19,34</b>	<b>19,17</b>	<b>19,08</b>	<b>19,01</b>	<b>18,89</b>					
<b>S</b>	2012	6,78	6,64	7,83	8,44	6,99	6,59	6,59	6,59	6,63	6,57	7,35	6,71
	2013	6,66	6,58	6,74	6,87	6,68	6,71	6,50	6,50	*	*	*	*

\* aus Datenschutzgründen kann der Preis der Gewichtsklasse S für Eier aus biologischer Erzeugung nicht mehr veröffentlicht werden

Quelle: AMA

## III GEFLÜGEL – PREISBERICHT ÖSTERREICH

### B) Monatliche Entwicklung der Geflügelpreise

in EUR/kg

<b>Bratf./lose</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,41	2,31	2,32	2,34	2,35	2,35	2,33	2,34	2,35	2,36	2,36	2,36
2014	2,34	2,35	2,35	2,33	2,34	2,34	2,32	2,33	2,33	2,35	2,34	2,34
<b>2015</b>	<b>2,25</b>	<b>2,12</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,10</b>	<b>2,09</b>					
<b>Bratf./Tasse</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,53	2,45	2,41	2,39	2,42	2,40	2,36	2,38	2,36	2,39	2,40	2,40
2014	2,37	2,52	2,41	2,37	2,40	2,37	2,40	2,40	2,40	2,43	2,43	2,42
<b>2015</b>	<b>2,36</b>	<b>2,26</b>	<b>2,26</b>	<b>2,25</b>	<b>2,26</b>	<b>2,23</b>	<b>2,23</b>					
<b>Grillf./lose</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,28	2,30	2,30	2,30	2,33	2,34	2,32	2,33	2,32	2,31	2,28	2,29
2014	2,27	2,28	2,28	2,27	2,31	2,30	2,30	2,30	2,30	2,31	2,27	2,25
<b>2015</b>	<b>2,20</b>	<b>2,20</b>	<b>2,17</b>	<b>2,17</b>	<b>2,17</b>	<b>2,18</b>	<b>2,17</b>					
<b>Grillf./Tasse</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	2,64	2,64	2,75	2,72	2,71	2,67	2,66	2,68	2,71	2,73	2,71	2,75
2014	2,72	2,71	2,62	2,62	2,62	2,61	2,57	2,58	2,60	2,62	2,62	2,57
<b>2015</b>	<b>2,54</b>	<b>2,44</b>	<b>2,44</b>	<b>2,43</b>	<b>2,43</b>	<b>2,42</b>	<b>2,42</b>					
<b>Truthahnbrust</b>	<b>Jän.</b>	<b>Feb.</b>	<b>März</b>	<b>April</b>	<b>Mai</b>	<b>Juni</b>	<b>Juli</b>	<b>Aug.</b>	<b>Sept.</b>	<b>Okt.</b>	<b>Nov.</b>	<b>Dez.</b>
2013	6,92	6,90	6,94	6,77	6,86	6,95	6,87	6,92	6,92	6,94	7,13	7,04
2014	7,06	7,03	7,03	7,04	7,04	7,02	7,08	7,03	7,03	7,03	6,93	6,99
<b>2015</b>	<b>6,83</b>	<b>6,92</b>	<b>6,97</b>	<b>6,93</b>	<b>6,91</b>	<b>6,98</b>	<b>7,10</b>					

Quelle: AMA, Meldungen von Schlachtbetrieben

## IV GEFLÜGEL – MARKT ÖSTERREICH

### C) Geflügelschlachtungen in 1.000 Stück

Brat- und Backhühner, Suppenhühner*													
Schlacht.	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	5.973	5.061	6.053	6.437	7.051	6.038	6.688	6.538	5.953	6.577	5.891	6.049	74.309
2014	6.215	5.509	5.878	6.629	7.239	6.612	6.904	6.231	6.496	6.651	5.954	6.637	76.955
2015	6.941	5.703	6.425	6.823	7.453	7.390							
Diff. %	11,7	3,5	9,3	2,9	3,0	11,8							

Quelle: Statistik Austria

### D) Bruteinlagen und Kückenschlupf in 1.000 Stück

LEGERASSEN – Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	2.787	2.059	1.567	2.030	2.568	1.763	1.648	1.638	1.803	1.218	990	2.116	22.187
2014	2.373	2.175	1.989	2.775	1.366	1.623	1.773	1.907	1.798	1.258	1.757	2.226	23.020
2015	2.163	2.123	2.154	2.630	1.980	2.222							
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	1.938	1.767	1.650	1.271	2.144	1.521	1.340	1.044	1.411	1.492	787	650	17.015
2014	2.083	1.828	1.928	1.903	1.624	1.472	1.296	1.334	1.324	1.588	863	1.545	18.788
2015	1.737	2.138	1.716	2.527	1.580	1.718							

MASTRASSEN – Bruteinlagen / Kückenschlupf													
Einlagen	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	8.033	5.572	6.902	6.672	8.535	6.854	8.000	6.813	6.614	7.880	6.177	6.310	84.362
2014	8.188	6.637	6.404	8.256	6.698	7.219	8.690	7.300	7.238	8.937	7.315	8.511	91.393
2015	7.676	7.603	7.839	8.936	7.605	7.580							
Schlupf	Jän.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Jahr
2013	6.051	4.249	5.202	5.254	6.314	5.048	6.371	4.974	5.115	6.031	4.603	4.741	63.953
2014	6.119	4.831	4.959	6.180	5.273	5.665	6.984	5.519	5.517	7.012	5.181	6.576	69.816
2015	5.636	6.020	5.968	7.084	5.865	5.684							

Quelle: Statistik Austria

## F) Marktpreise für Futtermittelmischungen in EUR/ 100 kg ohne USt. - frei Betrieb

Alleinfuttermittel für Hühner

### MASTHÜNERKÜCKEN – Broiler\*

	Jän.	Feb.	März	April	Mai*	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2013	43,35	40,75	44,36	43,74	43,80	44,01	44,04	43,93	43,47	42,49	41,91	42,20
2014	42,19	41,14	39,27	39,40	39,26	39,37	39,21	38,67	38,23	37,51	37,08	37,12
2015	36,99	37,69	37,56	37,34	36,70	36,49						

### LEGEHENNEN\*\*

	Jän.	Feb.	März	April	Mai**	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2013	36,28	36,14	35,32	35,06	34,88	35,02	36,69	35,98	35,45	34,27	33,07	33,09
2014	33,10	33,12	33,04	33,22	33,12	33,05	32,99	33,28	32,27	32,06	30,68	30,30
2015	30,09	30,31	30,19	30,29	30,21	30,17						

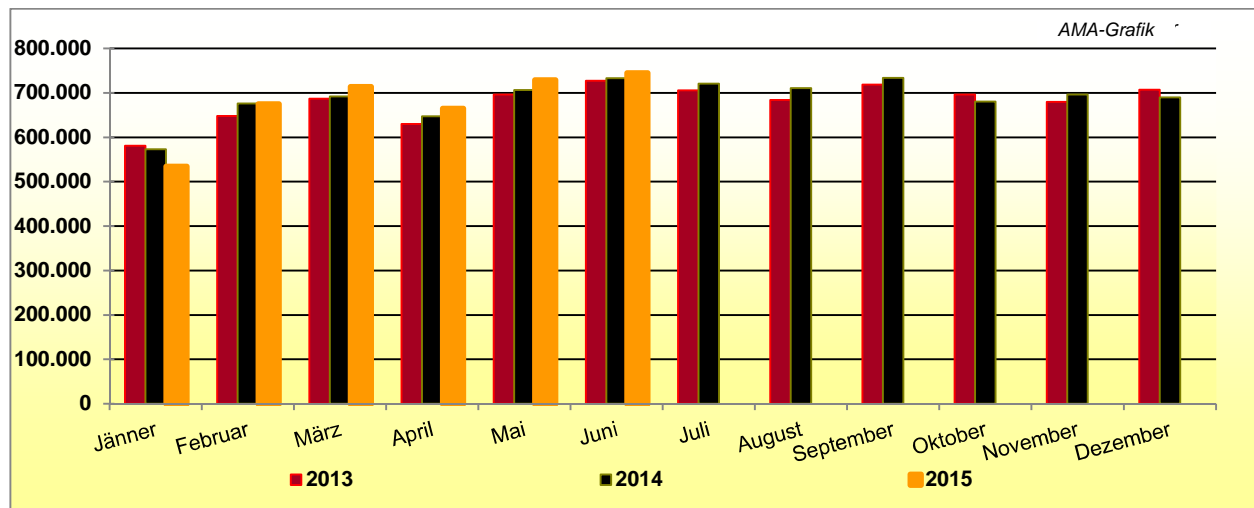
\* Normtyp für Masthühner, gewogenes Mittel aller Mastabschnitte; ab Mai 2010 – Masthühnerkückenfutter (Phase 2)

\*\* Normtyp für Legehennen; ab Mai 2010 – Legehennenfutter (mindestens 18% Rohprotein, 0,40 Methionin)

Quelle: AMA

## V GRAFIKEN, MARKT & PREISE INTERNATIONAL

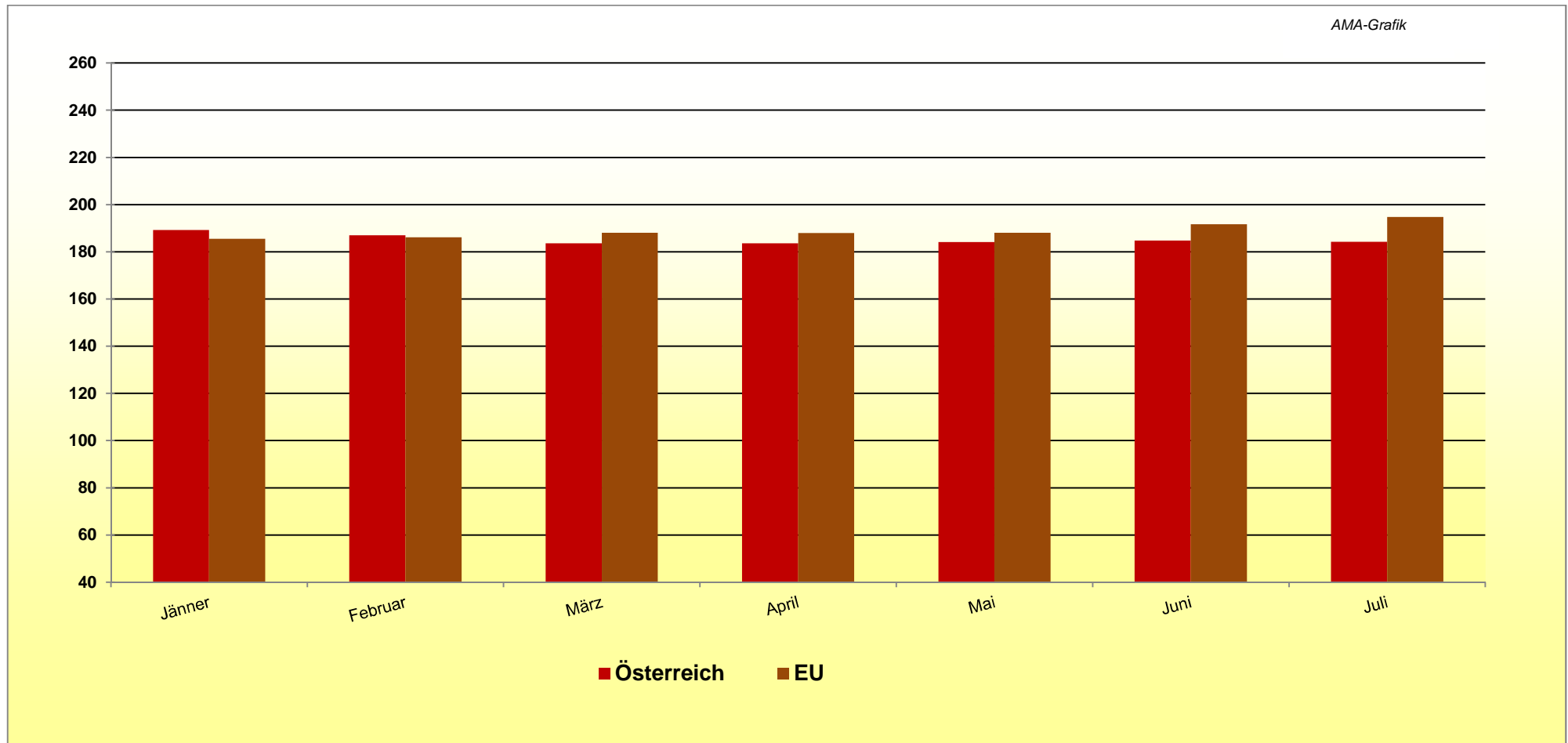
### G) EU: Hähnchenproduktion in Tonnen



Quelle: European Commission



## H) EU: Geflügelpreise in EUR/100 kg – Vergleich Österreich/EU



Quelle: European Commission

**I) Europäische Union: Eierpreise in EUR/ 100 kg**

Gewichtsklassen L und M

Land	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Belgien 2014	89,22	93,66	99,15	91,47	88,77	98,38	102,11	89,62	99,40	107,29	112,87	118,53
Belgien 2015	105,76	107,43	106,91	96,04	94,24	114,58	121,66					
Bulgarien 2014	111,28	106,83	115,57	108,18	91,37	90,39	110,91	112,82	114,33	123,81	123,62	119,67
Bulgarien 2015	123,01	120,31	119,54	113,74	91,42	99,02	115,87					
Tschechien 2014	103,61	102,44	108,00	107,93	99,66	94,09	93,99	94,69	100,17	111,33	115,76	120,82
Tschechien 2015	115,82	114,19	112,82	102,30	94,29	97,30	104,55					
Dänemark 2014	171,55	171,53	171,50	171,45	171,49	171,60	171,66	171,69	171,93	171,93	172,00	172,05
Dänemark 2015	172,03	171,82	171,61	171,44	171,55	171,57	171,54					
Deutschland 2014	112,75	121,69	123,78	119,22	104,84	107,55	104,57	96,62	106,98	107,80	112,40	125,23
Deutschland 2015	119,06	123,86	135,98	112,89	100,83	127,57	123,57					
Estland 2014	127,97	125,50	122,99	130,26	123,38	122,86	123,86	118,63	118,68	117,83	118,09	118,02
Estland 2015	119,09	118,83	124,12	120,42	114,51	114,59	114,28					
Griechenland 2014	159,99	156,28	155,83	157,61	156,40	156,58	156,96	156,52	158,89	161,31	162,09	160,14
Griechenland 2015	159,87	160,77	163,24	162,51	160,29	160,00	160,36					
Spanien 2014	106,61	107,83	106,30	101,59	97,18	101,09	106,68	102,61	105,77	105,51	113,61	120,26
Spanien 2015	106,92	95,01	94,68	90,55	84,45	109,04	115,24					
Frankreich 2014	103,78	98,75	102,57	95,45	94,54	101,45	107,72	102,06	110,02	104,88	116,94	129,56
Frankreich 2015	119,34	111,98	112,85	104,40	96,43	118,04	128,29					
Kroatien 2014	164,71	165,61	161,42	159,85	163,45	162,17	160,11	161,72	157,57	159,43	159,37	157,03
Kroatien 2015	158,88	157,90	154,91	160,92	163,52	161,78	160,41					
Irland 2014	132,28	132,28	132,28	138,81	143,80	143,80	143,45	142,90	140,88	138,56	138,56	140,01
Irland 2015	141,20	139,08	138,23	138,47	138,89	138,89	140,67					
Italien 2014	218,05	216,95	217,67	206,90	202,10	201,97	204,06	204,96	204,57	206,55	206,55	206,55
Italien 2015	199,99	197,11	199,01	188,83	166,52	168,89	174,22					
Zypern 2014	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32
Zypern 2015	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32	177,32					
Lettland 2014	118,68	122,76	120,61	122,92	104,28	113,72	117,33	117,71	120,42	124,61	126,28	131,14
Lettland 2015	121,34	118,25	121,77	108,42	101,39	105,52	114,25					
Litauen 2014	114,50	112,43	112,16	105,94	98,78	100,40	107,37	109,72	110,99	110,36	111,63	114,80
Litauen 2015	121,86	116,83	113,01	99,33	94,59	102,72	109,85					
Ungarn 2014	120,23	115,68	122,53	123,41	119,16	116,23	116,99	116,06	120,64	125,20	131,23	141,36
Ungarn 2015	138,51	137,95	141,19	135,56	122,39	118,10	124,79					
Malta 2014	173,70	152,32	149,87	147,94	147,77	134,80	129,89	131,40	132,05	138,84	141,94	148,67
Malta 2015	134,58	152,30	149,63	140,98	141,36	142,04	142,04					
Niederlande 2014	91,68	96,71	102,00	93,47	90,16	100,47	100,84	89,97	100,67	108,94	114,83	120,26
Niederlande 2015	107,90	109,00	108,94	97,67	95,87	116,17	124,42					
Österreich 2014 1)	177,50	177,66	177,95	177,07	173,58	170,03	170,32	170,78	170,21	169,91	167,13	165,02
Österreich 2015 1)	164,41	164,86	165,39	164,92	156,51	156,94	156,55					
Polen 2014	119,32	123,06	119,16	121,37	119,43	121,40	124,02	124,10	128,93	130,42	132,73	136,39
Polen 2015	133,31	137,02	134,41	133,60	129,91	134,30	142,85					
Portugal 2014	111,79	111,42	112,29	103,84	103,41	110,96	117,58	110,07	112,43	110,77	127,42	136,84
Portugal 2015	121,69	114,14	113,76	106,66	98,53	126,98	131,38					
Rumänien 2014	106,85	104,93	98,71	103,48	95,34	87,64	90,77	96,90	100,37	109,00	117,29	120,91
Rumänien 2015	117,93	111,93	97,79	91,99	82,02	85,64	94,80					
Slowenien 2014	141,93	141,60	145,73	145,18	138,18	139,34	139,09	141,42	142,80	145,32	146,32	145,97
Slowenien 2015	142,12	140,68	145,98	144,29	139,19	144,63	139,62					
Slowakei 2014	109,53	106,00	106,36	102,01	95,54	98,59	100,78	106,09	108,09	114,47	118,01	125,16
Slowakei 2015	122,82	116,86	116,16	108,27	100,35	98,98	101,66					
Finnland 2014	156,78	146,83	144,48	144,15	141,54	143,19	143,04	142,77	140,00	137,97	136,70	137,06
Finnland 2015	137,94	144,08	150,21	147,94	155,37	152,76	152,30					
Schweden 2014	202,81	199,59	199,99	200,80	200,62	198,22	194,75	196,52	200,87	199,38	202,59	198,99
Schweden 2015	197,60	199,32	202,20	201,81	199,81	205,21	203,91					
Ver. Königreich 2014	137,21	137,71	136,62	136,43	138,01	139,95	137,97	137,32	138,24	137,08	136,78	137,09
Ver. Königreich 2015	140,72	145,84	148,57	148,70	149,06	148,80	151,96					
EU 2014	127,39	128,29	129,25	125,22	120,76	123,48	125,44	122,29	127,12	128,79	133,63	139,15
EU 2015	132,69	131,01	132,36	124,39	116,64	129,27	136,07					

Quelle: Europäische Kommission 1) Eier aus Bodenhaltung

**J) Europäische Union: Geflügelpreise in EUR/ 100 kg**

mit 65 % Fleischanteil

Land	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Belgien 2014	175,00	177,54	181,16	182,10	177,65	180,57	184,35	176,61	167,23	159,71	168,00	169,13
Belgien 2015	174,35	170,57	174,58	175,33	168,68	182,90	178,00					
Bulgarien 2014	143,68	147,50	144,62	153,47	146,72	154,46	162,64	161,55	159,91	160,68	150,60	151,18
Bulgarien 2015	154,17	154,08	151,52	152,09	146,21	148,97	152,19					
Tschechien 2014	182,49	183,21	183,76	182,97	183,79	183,10	183,41	180,54	181,87	181,39	180,48	180,46
Tschechien 2015	178,21	180,22	180,64	181,21	181,73	182,35	183,92					
Dänemark 2014	258,73	251,23	252,76	249,98	253,94	254,17	246,38	251,38	251,57	252,44	254,52	245,89
Dänemark 2015	253,49	248,82	250,41	237,25	248,63	250,78	236,01					
Deutschland 2014	266,00	266,00	266,71	267,00	267,87	268,00	268,00	268,90	265,17	263,39	260,20	260,00
Deutschland 2015	260,00	259,29	259,06	261,20	262,00	262,00	262,00					
Griechenland 2014	201,46	199,63	201,31	198,61	198,76	199,95	199,87	199,06	198,98	198,66	200,55	202,98
Griechenland 2015	199,44	198,58	198,60	199,84	197,55	198,08	198,44					
Spanien 2014	178,00	183,85	192,08	194,20	194,11	182,96	170,59	169,64	164,36	157,49	149,85	157,15
Spanien 2015	165,03	170,95	171,09	171,24	167,90	174,25	180,51					
Frankreich 2014	225,00	225,00	227,87	230,00	221,97	220,00	220,00	220,00	219,43	215,00	215,00	212,71
Frankreich 2015	210,00	214,82	217,81	220,00	222,03	225,00	225,00					
Kroatien 2014	191,32	190,32	187,22	186,79	185,75	184,78	185,68	183,96	185,58	182,91	182,82	183,28
Kroatien 2015	183,58	183,21	183,20	186,98	186,90	184,18	185,20					
Irland 2014	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00
Irland 2015	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00	180,00					
Italien 2014	241,69	227,50	223,55	225,00	229,84	237,50	234,69	226,37	210,50	207,66	216,00	214,44
Italien 2015	214,23	201,52	206,21	217,17	215,00	221,33	213,71					
Zypern 2014	257,11	258,54	258,72	258,30	258,30	258,28	258,28	258,32	258,32	258,32	258,32	258,32
Zypern 2015	258,32	257,91	256,39	256,25	255,18	255,05	255,11					
Lettland 2014	169,68	179,43	179,55	180,08	179,71	178,79	176,31	176,18	177,88	176,58	176,27	174,75
Lettland 2015	173,10	169,32	168,91	164,78	161,51	168,38	158,89					
Litauen 2014	146,27	146,64	145,42	148,50	144,96	147,55	148,19	149,54	147,63	141,74	143,37	150,01
Litauen 2015	148,99	151,48	151,27	151,32	150,85	152,17	152,94					
Ungarn 2014	168,23	163,63	162,21	163,23	163,30	163,95	161,95	159,77	159,19	161,18	164,09	158,61
Ungarn 2015	155,57	157,10	157,37	157,91	154,76	153,28	154,05					
Malta 2014	222,30	221,25	221,25	221,25	221,25	222,46	222,50	222,50	222,50	222,50	221,33	222,50
Malta 2015	221,25	223,66	223,51	220,00	218,87	218,75	218,75					
Niederlande 2014	200,84	205,64	208,81	209,00	210,29	211,00	211,00	208,74	206,00	201,81	197,50	196,00
Niederlande 2015	196,00	196,00	196,00	196,00	196,00	196,33	201,00					
Österreich 2014	193,83	194,33	194,92	193,94	197,66	198,19	196,49	197,24	196,75	198,54	194,37	192,24
Österreich 2015	189,18	187,01	183,63	183,64	184,11	184,78	184,27					
Polen 2014	130,39	141,02	137,24	137,13	137,00	150,81	146,05	148,64	133,21	125,12	122,11	124,73
Polen 2015	121,10	127,57	132,41	125,15	131,91	138,67	137,61					
Portugal 2014	164,26	165,57	159,84	168,87	165,00	161,43	156,74	158,65	155,70	146,74	147,67	149,61
Portugal 2015	167,45	157,36	146,87	155,90	161,87	156,73	160,10					
Rumänien 2014	158,31	161,69	163,70	165,67	168,83	172,12	174,70	171,35	169,78	166,41	158,94	155,85
Rumänien 2015	148,11	149,30	147,87	146,07	143,51	149,99	152,18					
Slowenien 2014	204,98	204,51	202,22	192,86	197,51	200,06	199,10	199,13	199,09	203,83	203,84	197,15
Slowenien 2015	202,81	203,74	203,00	199,11	197,70	193,53	198,13					
Slowakei 2014	186,33	187,67	175,78	180,81	192,39	183,80	182,09	181,64	182,17	174,15	166,36	169,69
Slowakei 2015	173,71	178,46	170,77	179,20	173,40	174,28	168,22					
Finnland 2014	267,86	265,55	263,51	264,71	266,03	263,97	266,32	265,44	265,17	265,74	265,99	266,75
Finnland 2015	263,89	262,13	263,61	264,92	263,53	262,99	261,75					
Schweden 2014	239,69	244,14	239,38	237,73	242,78	250,93	238,44	248,45	235,92	241,15	242,35	231,27
Schweden 2015	233,13	222,24	240,11	243,46	243,38	241,20	246,09					
Ver. Königreich 2014	156,38	158,37	157,70	159,64	161,03	159,53	178,77	161,12	162,12	167,22	169,25	162,74
Ver. Königreich 2015	174,81	177,61	181,29	175,80	174,68	178,07	190,50					
EU 2014	191,63	193,10	193,59	194,81	194,81	195,94	196,20	192,79	187,62	184,68	183,93	183,33
EU 2015	185,52	186,14	188,04	187,95	188,11	191,72	194,73					

Quelle: Europäische Kommission

**K) Repräsentative Einfuhrpreise in EUR/100 kg**

Repräsentative Einfuhrpreise gem. VO (EG) Nr. 1484/95 – Sektor Geflügelfleisch, Eier und Eialbumine (Verordnung der Kommission vom 29. Juli 2015)

KN-Code	Warenbezeichnung	Repräsentativer Preis	Sicherheit gem. Art. 3 Abs. 3	Ursprung <sup>1)</sup>
0207 12 10	Schlachtkörper von Hühnern, genannt „Hühner 70 v. H.“, gefroren	136,80	0	AR
0207 12 90	Schlachtkörper von Hühnern, genannt „Hühner 65 v. H.“, gefroren	145,50	0	AR
		188,00	0	BR
0207 14 10	Teile von Hühnern, entbeint, gefroren	286,10	4	AR
		214,70	26	BR
		350,70	0	CL
		301,00	0	TH
0207 27 10	Teile von Truthühnern, entbeint, gefroren	343,40	0	BR
		413,70	0	CL
0408 91 80	Eier, nicht in der Schale, getrocknet	384,30	0	AR
1602 32 11	Nicht gegarte Zubereitungen von Hühnern	278,90	2	BR

<sup>1)</sup> Ursprung der Einfuhr: AR Argentinien, BR Brasilien, CL Chile, TH Thailand

Der Marktbericht Eier und Geflügel erscheint monatlich.

Dieser Bericht ist auf der Webseite der Agrarmarkt Austria ([www.ama.at](http://www.ama.at)) im Internet verfügbar.

### **Impressum:**

Informationen gemäß § 5 E-Commerce Gesetz und Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz

Medieninhaber, Herausgeber, Vertrieb: Agrarmarkt Austria

Redaktion: GB I/Abt. 3 – Referat 8  
Dresdner Straße 70  
1200 Wien  
UID-Nr.: ATU16305503  
DVR-Nr.: 0719838  
Telefon: +43 1 33151-DW 284 bzw. DW 248  
Fax: +43 1 33151-DW 396  
E-Mail: [preismeldungen@ama.gv.at](mailto:preismeldungen@ama.gv.at)

Vertretungsbefugt:

Dipl.-Ing. Günter Griesmayr, Vorstandsvorsitzender und Vorstand für den Geschäftsbereich II  
Dr. Richard Leutner, Vorstand für den Geschäftsbereich I

Die Agrarmarkt Austria ist eine gemäß § 2 AMA-Gesetz, BGBl. Nr. 367/1992 eingerichtete juristische Person öffentlichen Rechts, deren Aufgaben im § 3 festgelegt sind. Sie unterliegt gemäß § 25 AMA-Gesetz der Aufsicht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft.

Hersteller: Eigendruck

Verlagsrechte: Die in dieser Broschüre veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten. Nachdruck und Auswertung der von der AGRARMARKT AUSTRIA erhobenen Daten sind mit Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.